



Einrichtungspreis für Kleinpreis und nahe Umgebung bei einmaliger Einrichtung 8 Pfg. bei mehrmal. je 6 Pfg. auswärts je 8 Pfg. die spätere Zeit über deren Raum Verwendbare Beiträge werden dankbar angenommen.

Landesnachrichten.

Altensteig. Man schreibt uns: In der heißen Sommerzeit müssen viele treue Haustiere infolge nachlässiger Pflege schwer leiden oder gar unter Qualen verenden. Wenn der Fuhrmann, erschöpft vom Sonnenbrande, nach einem kühlen Trunk lechzt, so soll er nicht vergessen, daß auch seine Pferde das gleiche Bedürfnis empfinden. In Berlin läßt die Pferdebahn- und Omnibus-Gesellschaft ihren Pferden nach zurückgelegtem Wege jedesmal Nase und Maul mit frischem Wasser auswaschen und dies soll auf die Tiere sehr wohlthätig gewirkt haben. Es wäre doch so leicht, daß jeder Reiter eines Fuhrwerks die nämliche Rücksicht äübe. Jeder Fuhrherr sollte schon in seinem eigenen Interesse solche Erfrischungen empfehlen. Ferner achte man im Sommer mit doppelter Sorgfalt darauf, daß die Tiere, besonders die Zugtiere und die Reithunde, nie an frischem, reinem Trinkwasser Mangel leiden, nicht dauernd den sengenden Sonnenstrahlen ausgesetzt sind und nach Möglichkeit von Insektenstichen geschützt werden. Man bedenke, daß unsere treuen, guten Haustiere sich nicht selber helfen können, und ihnen deshalb zum Dank für ihre guten Dienste von uns geholfen werden muß.

Fremdenstadt, 31. Juli. Gestern abend wurde hier in der Wirtschaft zum Hecht bei Restaurateur Kade ein frecher Diebstahl begangen. Gegen 10 Uhr, bei noch sehr entwickeltem Straßen- und Wirtschaftsverkehr, bemerkte die Wirtin in ihren oberen Wohnräumen Licht. Bei genauerer Prüfung fand sie die Thüre verschlossen und hörte Geräusch. Sogleich holte sie Gäste aus der Wirtschaft zur Hilfe. Der Dieb war jedoch schon unter Mitnahme von 600 M. Bargeld verschwunden. Die angestellten sofortigen Forschungen der Polizei und Gendarmarie führten bis jetzt auf keine Spur. Eigenartig ist, daß voriges Jahr auf ähnliche Weise eine benachbarte Wirtschaft (3. Stern) diebstahl heimgekehrt wurde. Es scheint, daß die kundigen Diebe die Zeit des hochentwickeltesten Fremdenverkehrs in hiesiger Stadt mit erfolgreichem Geschick für ihr Handwerk benützen.

Oberhangstett. Am letzten Sonntag hielt der Bezirksbienenzüchterverein Calw im Löwen hier eine gutbesuchte Versammlung ab. Der Vorstand, Kaufmann Knecht in Calw, gab zuerst einen Ueberblick auf das für die Bienenzucht so ungünstige Frühjahr. Tausende von Bienen fielen im Mai und Juni den Unbilden der Witterung zum Opfer. Unausgemerkte Bienenzüchter verloren infolge Futtermangels ganze Bölker, während draußen alles im Blütenstaub prangte. Städte mit reichlichem Wintervorrat, guter Tränkeinrichtung und leistungsfähiger Königin überstanden diese Kritik am besten und erholten sich mit eintretender günstiger Witterung auch rasch. Gut gepflegte Bölker warfen sogar wider Erwarten noch schönen Ertrag ab. Nach einem interessanten Vortrag über Königinzucht (vom Hrn. Vorstand gehalten) wurden auf dem Bienenstand des Löwenwirt Pfeiffer den Bienenzüchtern noch praktische Fingerzeige gegeben, wie Schwärmlinge zu behandeln seien. Die nächste Versammlung findet im Herbst in Deckensfronn statt.

Wildbad, 30. Juli. Bei einem Feuerwerk hier ereignete sich ein schwerer und bedauernder Unglücksfall. Der Geschäftsführer des Pyrotechnikers Fischer, Wilhelm Wagner, untersuchte nach Schluß des Feuerwerks, ob sich alles entladen habe. Durch einen sich bei dieser Prüfung entzündenden Feuerwerkskörper wurde ihm das rechte Auge ausgetrieben. Ob das linke Auge des unglücklichen Mannes erhalten werden kann, ist noch zweifelhaft. B. ist Vater von 5 Kindern.

Schramberg, 31. Juli. Bauinspektor de Bay aus Stuttgart nahm in den letzten Tagen hier im Auftrag der K. Generaldirektion Messungen vor, auf Grund deren dem Gedanken näher getreten werden soll, vom Hauptbahnhof durch die Stadt zu den bedeutenderen Fabriken eine elektrische Schmalspurbahn zu erstellen. Eine eigentliche Umladung der Güter auf dem hiesigen Hauptbahnhof würde nicht stattfinden, vielmehr sollen dieselben auf Schemelwagen übergeladen werden.

Göppingen, 31. Juli. In den letzten Wochen wurden 6 Klassen der evang. Volksschule von den hiesigen Ärzten untersucht. Es erhalten nun während der Bilanz ca. 50 Kinder auf Stabloskosten 3mal in der Woche Soolbäder. Nach dem Bad bekommt jedes Kind in der Wilhelmshilfe Milch und Butterbrot.

Heilbronn, 31. Juli. (Zerrenkammer.) Der wegen Kapitalsteuervergütung schon einmal empfindlich bestrafte Handelsmann Loh Kahn von hier erschien kürzlich in der Kanzlei des hiesigen Kameralamtsvorstands, um in seinen neuerdings wegen Verdachts der Steuerhinterziehung beschlagnahmten Geschäftsbüchern etwas nachzusehen. Nach kurzer Zeit wollte er sich entfernen, mußte aber eines der

Bücher, das er in seine Tasche gesteckt und durch ein leeres Buch von gleicher Form ersetzt hatte, auf Einschreiten des Beamten wieder herausgeben. Er wurde heute wegen dieser Urkundenbeseitigung mit 2 Monaten Gefängnis bestraft. Seine Ausrede, daß es sich um ein Versehen gehandelt habe, fand keinen Glauben.

(Verschiedenes.) In Cannstatt schoß sich der Hilfskopiist Keller von Stuttgart eine Kugel in die Brust. Er wurde schwerverletzt in das Bezirkskrankenhaus verbracht. — Die Wahl des Stadtvorstandes in Calw findet nicht, wie in der letzten Kammer berichtet, am 1., sondern am 11. September statt. — Ganz unerwartet wurde die älteste Bewohnerin von Brackenheim und wohl auch des ganzen Bezirks, die verwitwete H. Klaiber, geb. Fromer, durch den Tod abgerufen. Die Verstorbene erreichte ein Alter von 98 Jahren.

Karlsruhe, 1. Aug. Die Prinzessin Max von Baden ist heute nachmittag 1/25 Uhr von einer Prinzessin glücklich entbunden worden.

In Neußadt a. S. ertappte man nach langem Bemühen einen Dieb, der in den letzten Wochen auf dem Bahnhof wiederholt in den Güterwagen Reiseförbe plünderte, einmal sogar in den Güterschuppen selbst eindrang und dort 10 Reiseförbe erbrach. Es ist ein Bahnarbeiter namens Daniel Hanzler aus Weidenthal. Er ging in die Falle, die ihm die Bahndehörde gestellt. Man ließ nämlich einen Güterwagen absichtlich offen auf der Strecke stehen und stellte darin eine Wache auf. Gegen 11 Uhr nachts kam der Dieb in den Wagen und wurde gefaßt. Der Dieb trug auf seinem Körper einen Teil der kürzlich gestohlenen Frauenunterkleider, sogar einen Unterrock; die gestohlenen Wertsachen (Schmuckgegenstände) fand man dagegen nicht bei ihm.

Berlin, 1. August. Offiziös wird über die Marineforderungen im nächstjährigen Reichshaushalt u. a. geschrieben: Daß auch Neubauten von Schiffen, die in dem Flottengezeig nicht erwähnt werden, geplant sind, dürfte als ziemlich sicher anzusehen sein, es ist indessen verfrüht, bestimmte Mitteilungen über die in dieser Richtung auftretenden Forderungen jetzt schon zu bringen. Auch für Armierungszwecke werden beträchtliche Summen gefordert werden.

(Ist das wahr?) Wie eine in chinesischen Dingen unterrichtete Zeitschrift mitteilt, soll eine deutsche Handelsfirma der chinesischen Regierung das Anerbieten gemacht haben, das Monopol des Opiumverkaufs durch ganz China gegen eine jährliche Pachtsumme von mehr als 30 Mill. Mark zu übernehmen, nachdem die von französischer Seite unternommenen Verhandlungen ohne Ergebnis geblieben waren. Wie möglich nimmt es sich doch aus, wenn christliche Bölker miteinander wettkäufen, um aus einem chinesischen Laster finanziellen Gewinn zu ziehen!

Köln, 1. August. Der Bankier August Theis, Inhaber des Bank-, Wechsel- und Effektengeschäftes Ströhmer u. Cie. hier, ist gestern wegen Betruges und falscher Geschäftsführung verhaftet worden.

Braunschweig, 1. August. In Sappingenburg und Umgegend sind nach dem Genuß von Backware bezw. Schlagfahne der „Braunschweiger Landeszeitung“ zufolge 200 Personen erkrankt, darunter viele schwer.

Thorn, 1. August. Wie die Thorneer Presse meldet, wurden hier heute nachmittag auf Ersuchen der Warschauer Kriminalpolizei die Lithographen Jeyerabend und Wagner verhaftet, weil sie falsche russische Banknoten angefertigt haben.

Hamburg, 1. August. Der untergegangene Dampfer „Primus“ ist heute nachmittag umgekippt und glücklich auf den Kiel gestellt worden. In der Vorderkajüte fand der Taucher die Leiche eines etwa 13jährigen Mädchens.

Ausländisches.

Aller Mittel entläßt, wohnte seit etwa 14 Tagen ein 17jähriges Mädchen, das sich Baroness Adeline Reuheim nannte und angeblich einer preussischen Adelsfamilie entstammt, in einem Hotel in Pest. Die Baroness soll einem Berliner Pensionat entflohen sein, weil man sie dort wegen ihrer Armut schlecht behandelte. Das Mädchen versuchte hier vergebens Anstellung zu finden und ist seit gestern spurlos verschwunden. Da ein Strohhut des Mädchens auf der Donaubrücke gefunden wurde, wird Selbstmord vermutet.

Das italienische Geschwader, das eben im Hafen von Tripolis liegt, erhielt nach Meldungen aus Tripolis eine zweite Verstärkung. 1500 Infanteristen, Geschützmaterial und Artillerieoffiziere sind in Tripolis angekommen. Weitere Truppentransporte sollen nachfolgen. Bestätigt sich dies, so dürfte trotz aller friedlichen Versicherungen der „Polit. Korr.“ der Gedanke einer militärischen Besetzung kaum mehr

abzuweisen sein und man kann es der Türkei nicht verargen, wenn sie diese Vorgänge mit misstrauischen Augen beobachtet und für alle Fälle rasch einige Maßregeln gemeldet wird, wurden die wiederholten Anträge des Militärkommandanten von Tripolis, Marschall Nedib Pascha, bezüglich Instandsetzung und Kompletierung der Küstenbefestigungen dieser Provinz teilweise genehmigt. Außerdem sollen einige alte, unglücklich gelegene Werke der Küstenbefestigung demoliert und das brauchbare Material zum Aufbau der neuen projektierten Werke verwendet werden.

Paris, 1. August. In dem heute in Rambouillet abgehaltenen Ministerrat legte der Ministerpräsident Combes die Lage der durch die Dekrete betroffenen kongreganistischen Niederlassungen dar, woraus sich ergab, daß von 6000 Niederlassungen die Hälfte von dem Vorhaben der Regierung nicht betroffen wird und daß die andere Hälfte der Aufforderung der Regierung entsprochen hat außer 400, die erklärt haben, sie würden, ehe sie sich unterwerfen, die Schließungsdekrete abwarten. Die sie betreffenden Dekrete sind am Vormittag unterzeichnet worden.

Echo de Paris schreibt, die französische Regierung habe eine derzeit nicht für die Öffentlichkeit bestimmte Einspruchserklärung des Papstes in der Angelegenheit der Kongregationen erhalten. Der Vatikan beabsichtigt, führt das Blatt aus, keine weitere Kundgebung gegen die Regierung.

Saag, 1. August. Nach einer amtlichen Meldung aus Surinam (Guyana, Südamerika) sind unter den Einwanderern in der Pflanzung Marienburg Unruhen ausgebrochen. Der Leiter der Pflanzung wurde getötet. Die niederländischen Truppen feuerten auf die Aufständischen. Von letzteren wurden 13 getötet und 40 verwundet.

London, 1. Aug. In einer Rede anlässlich der Ueberreichung eines Ehrenäbels an Lord Ritchener äußerte sich letzterer über die zukünftige Entwicklung von Südafrika in folgender Weise: Das Land ist voll natürlicher Hilfsquellen und besitzt einen großen Reichtum an Gold, Eisen und Kohlen, dazu die Einwanderung frischen Blutes und die daraus folgende Entwicklung; so werden Schöpfungen entstehen, die daselbe bedeuten, wie ein neues Amerika im Süden von Afrika.

London, 1. Aug. Der „Liverpool Post“ zufolge hofft der Kaiser, Ritchener werde, ehe er nach Indien abreist, Deutschland besuchen. Der Kaiser habe Ritchener persönlich versichern lassen, die deutsche Armee würde sich freuen Gelegenheit zu bekommen, einen solch hervorragenden Soldaten persönlich zu begrüßen.

Göteborg, 1. August. Einem Telegramm an Direktor Andree zufolge ist die gesamte Waldwin-Ziegler-Expedition in Hönungsbaag in Norwegen eingetroffen. Alle Teilnehmer sind wohlbehalten.

Pretoria, 30. Juli. (Nenter.) Die Rücksendung der Büren nach den Heimstätten macht große Fortschritte. Die Zahl der Familien, die sich bereits auf den Farmen in Transvaal angesiedelt haben, wird auf 9000 geschätzt.

Handel und Verkehr.

Vom Ost, 31. Juli. Der Ertrag der Reppfelder entsprach im allgemeinen nicht den Erwartungen. Die Blüthezeit, die in die kalten Tage des Mai fiel, war nicht günstig, weswegen der Fruchtanlag auch weniger reichlich ausfiel. Der Absatz des Reppes ist ein rascher. Bezahlt wird für den Kentner 10.50—11.50 M.

Niederstellen, 30. Juli. Der Kornmarkt hat hier und in der Umgegend begonnen. Der Ertrags- und Körnerertrag fällt recht gut aus.

Von der Gauer, 31. Juli. Dem Schafmarkt in Rothenburg waren gegen 1200 St. zugeführt. Wegen zu hohen Forderungen der Verkäufer war der Geschäftsgang schleppend. Es kosteten ein paar Jährlinge 43—48 M. und Schmäner 21—28 M.

Verantwortlicher Redakteur: B. Kieker, Altensteig.

Für jede Hausfrau hochbedeutend ist die Gewißheit, den Speisen die vollendete Schmachhaftigkeit zu verleihen.

Wein-Gisig mit der Naze in Original-Flaschen-Füllung prämiert mit silberner Medaille großdeutsche Kochkunst-Ausstellung Stuttgart 1902

hat sich, vermöge seiner wertvollen Eigenschaften rasch, wo er verwendet wurde, unentbehrlich gemacht. Für jeden, selbst den empfindlichsten Magen zuträglich, unerreichbar an Aroma und Qualität, rühmen erste ärztliche Autoritäten und vereidigte Nahrungsmittelchemiker nach persönlichem Gebrauch übereinstimmend das Fabrikat als ein hervorragendes, an Güte und Reinheit hochzuschätzendes Produkt.

Verkaufsstellen in Altensteig: Fritz Haig, Konditor. G. Strobel.



**Forstamt Meistern.**  
**Schlagraum-**  
**Verkauf**  
 am **Dienstag den 5. August**  
 vormittags  $\frac{1}{2}$  8 Uhr  
 auf der Forstamtskanzlei vom Scheid-  
 holz (Windfallholz) des Staatswalds  
 Meistern Abt. 12, Neuriß 14-17,  
 Hefelsteig 22/23 hint. und mittl.  
 Kiefernstein, 26/27 Mittl. und Vord.  
 Sulzhände, 28-30 Waldhütten.

**Altensteig.**  
**Salatöl**  
 feinst  
**Vorlaufmohnöl**  
 glanzhell in neuen Blechflaschen  
 à 5 Liter Inhalt M. 4.50  
 à 3 " " 2.80  
 bei Nachfüllung das Liter 85 Pfg.  
 offen " " 90 Pfg.

**Fuß-Bodenöl**  
 geruchlos & schnell trocknend  
 in Blechflaschen  
 à 3 Liter Inhalt M. 2.50  
 offen bei 5 Pfund 45 Pfg.  
 empfehlen  
**Chr. Burghard jr.**  
**Friedr. Flaig, Conditor.**

**Göttelzingen.**  
 Ein jüngerer  
**Arbeiter**  
 findet dauernde Beschäftigung bei  
**Fr. Klumpp**  
 Wagner.  
 Auch findet ein ordentlicher  
**Junge**  
 unter günstigen Bedingungen Lehr-  
 stelle bei  
**Obigem.**

**Altensteig.**  
 Eine freundliche  
**Wohnung**  
 mit 2, sowie eine mit 3 und  
 eine mit 4 Zimmer samt Zu-  
 behör hat sofort oder später  
**zu vermieten**  
**G. Schneider**  
 Baumaterialien-Geschäft.

**Altensteig.**  
**Briefordner**  
 (Biblorhantes)  
**Copierbücher**  
**Tagbücher**  
**Hauptbücher**  
**Cassabücher**  
 empfiehlt billigt  
**W. Rieker.**

**Rheumatismus-**  
 u. **Sicht-Kranken**, teile ich aus  
 Dankbarkeit unentgeltlich mit, was  
 meiner lieben Mutter nach jahre-  
 langen gräßlichen Schmerzen sofort  
 Linderung und nach kurzer Zeit  
 vollständige Heilung brachte.  
**Marie Grünauer**, Köchin  
 München, Buttermehlgasse 11, r.

**Besenfeld.**  
 Ein jüngerer, ordentlicher  
**Brauer**  
 kann sofort oder in 14 Tagen ein-  
 treten.  
**Brauerei z. Löwen.**

Macht mit  
**Maggi's**  
 GUTE SUPPEN

**Vergebung von Bauarbeiten.**  
 Zur Renovation der Kirche in **Zeinach** werden nachstehende Arbeiten  
 zur schriftlichen Bewerbung ausgeschrieben:  
 Maurer- und Steinhauerarbeit im Betrag von 1870 M.  
 Zimmerarbeit nebst Treppenlieferung 1160 M.  
 Gipserarbeit nebst Lieferung von Gipswänden 1080 M.  
 Schreinerarbeit mit Stuhlung 3660 M.  
 Anstrich- und Malerarbeiten 1700 M.  
 Pläne, Kostenvoranschlag und Bedingungen werden vom 30. Juli  
 bis 6. August auf dem Bezirksbauamt Calw zur Einsicht aufgelegt.  
 Die Angebote für die einzelnen Arbeiten sind in Prozenten der  
 Ueberschlagspreise ausgedrückt, schriftlich, verschlossen und portofrei mit  
 der Aufschrift:

„Angebot auf die Arbeiten bei der Kirche in Zeinach“  
 spätestens bis **6. August, nachmittags 3 Uhr**, bei dem Kameralamt  
 in Hirsau einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung dorten stattfindet,  
 wobei die Angebotssteller beiwohnen können.  
 Für den Zuschlag wird eine Frist von 3 Wochen vorbehalten.  
 Die Bewerber haben Fähigkeits- und Vermögenszeugnisse aus neuerer  
 Zeit vorzulegen.  
 Den 28. Juli 1902.  
**K. Kameralamt Hirsau.** **K. Bezirksbauamt Calw.**  
 Voelter. Bretschneider.

**Altensteig.**  
**Zur Einmachzeit**  
**Böblinger**  
**Gutzucker**  
**Würfelzucker**  
**Eristallzucker**  
**& Sandzucker**  
 empfiehlt bei reellster Bedienung  
 zu den billigsten Preisen  
**G. W. Lutz.**

**Reiningen, DM. Leonberg.**  
**Backsteinkäse**  
 (Ausfluß.)  
 Etwas fehlerhafte, blaugeordnete  
 aber dennoch sehr schmackhafte Ware  
 versendet in Kistchen und Postcolli  
 pr. Pfd. zu 25 Pfg.  
 unter Nachnahme solange Vorrat  
**Fridolin Rohmoser.**

**Treibriemen**  
 bester Qualität  
 bei Gebr. Steus, Esslingen  
 Garbore & Treibriemenfabrik.

**Druck-Arbeiten**  
 aller Art — liefert

**W. Rieker**  
 Altensteig

insbesondere  
 Werke, Statuten, Rechnungen aller Art, Mitteilungen, Quit-  
 tungen, Gratulations-, Adress- und Visittkarten, Abiskarten,  
 Briefbogen und Geschäftscouverts mit firma-Ausdruck.

Moderne geschmackvolle Ausführung!

Gillige Preise! Rasche Bedienung!

**Bodenöl „Recentinol“**  
 geruchlos und staubverhindernd  
 ist unübertroffen!  
 damit geölte Fußböden können sofort wieder begangen  
 werden.  
 Preis per  $\frac{1}{2}$  Liter 90 Pfg.  
 aus der Farben- und Lackfabrik von  
**Finster und Meisner München X.**  
 Niederlage bei: **G. Schneider, Gipsferstr., Altensteig.**

**Gewerbe-Verein Altensteig.**  
 Die Mitglieder, welche sich an einem Besuch der  
**Kirchheimer Bezirks-Gewerbe-Ausstellung**  
 zu beteiligen beabsichtigen, wollen sich  
 bis **spätestens 9. August**  
 beim Vereinsvorstand anmelden. Ermäßigung des Fahrpreises und ein  
 Beitrag aus der Vereinskasse steht in Aussicht.  
**Der Ausschuss.**

**Zucker-Preise.**

Zuder, Ia. bei Gut		29 Pfg.
<b>Würfelzuder, unegal</b>	<b>feinorn</b>	<b>groborn</b>
bei 5 Pfund	31 Pfg.	32 Pfg.
bei 25 "	30 $\frac{1}{2}$ Pfg.	31 "
<b>Würfelzuder, egal</b>	<b>feinorn</b>	<b>groborn</b>
in netto 5 Pfd. Packeten	33 Pfg.	34 Pfg.
" " 25 " Kisten	32 $\frac{1}{2}$ Pfg.	33 "
" " 50 "	32 Pfg.	32 $\frac{1}{2}$ Pfg.
<b>Kristall-Zuder, speziell zum Einmachen</b>		
bei 5-10 Pfd.		31 Pfg.
bei 25-50 "		30 "
bei 100 "		29 $\frac{1}{2}$ "
bei 200 "		29 $\frac{1}{4}$ "
<b>Sand-Raffinade, feinst gemahlen</b>		
bei 10-20 Pfd.		31 $\frac{1}{2}$ Pfg.
bei 25-50 "		31 "

Preise netto gegen bar.  
**Altensteig.** **Chr. Burghard junior**  
**Fr. Flaig, Conditor.**

**Schreibhefte**  
**W. Rieker.**  
**Knechtgesuch.**  
 Ein tüchtiger zuverlässiger  
**Pferdeknecht**  
 kann in 14 Tagen eintreten bei  
**Geisler**  
 Güterbeförderer.

**Altensteig.**  
**Denaturierten**  
**Weingeist**  
 empfiehlt pro Lit. 30 Pfg. Mehr-  
 abnahme billiger.  
**Abriou, Bazar.**

**Spielberg.**  
 Ein schönes  
**Mutterschwein**  
 blaues, 14 Wochen trüchtig, ver-  
 kauft weil überzählig  
**Friedrich Bühler**  
 Schmiedmeister.

**Steeb's**  
**Kloster-**  
**Tropfen**  
 (feinster Magenbitter)  
 fördern die Verdauung,  
 regen den Appetit an,  
 stärken den Magen u. sind v.  
 angenehmem Geschmack.  
 In Altensteig zu  
 haben bei **Friedrich**  
**Flaig, Conditor.**

**Kirchliche Nachrichten.**  
**Sonntag, 3. Aug.**  $\frac{1}{2}$  10 Uhr  
 Predigt; 1. Kor. 1, 23-31.  
 Lied: 314.  $\frac{1}{2}$  12 Uhr Christen-  
 lehre Knaben, 4. Haupt. Schluß.  
**Keine Kinderlehre.** Mittwoch  
 $\frac{1}{8}$  Uhr Bibelstunde unt. Schul-  
 haus.

**Neueste Nachrichten.**  
 I **Zussenhausen**, 2. Aug. Ein aufgewecktes braves Mädchen von  
 5 $\frac{1}{2}$  Jahren fiel rücklings in einen mit kochendem Wasser gefüllten Kübel  
 und erlitt so schwere Verletzungen, daß es seinen Geist aufgab.  
 \* **Mödingen**, 2. Aug. Dem Bäckerlehrling Streib hier, explodierte  
 beim Nachfüllen der Petroleumlampe die Flasche. Er wurde so schwer  
 verletzt, daß er im Spital in Rottendorf seinen Brandwunden erlag.  
 II **Ravensburg**, 2. August. In Weingarten wurde eine 34 Jahre  
 alte Arbeiterin aus der Schweiz in schrecklichem Zustand ertrordet auf-  
 gefunden. Der Mörder, ein erst aus dem Zuchthaus entlassener Sträfling,  
 ist verhaftet.  
 III **Berlin**, 2. August. Die „Voss. Ztg.“ meldet aus Breslau: Das  
 gestrige Unwetter richtete in vielen Teilen Schlesiens wieder bedeutenden  
 Schaden an. Es fielen taubeneigroße Hagelkörner nieder, stellenweise ist  
 die Ernte fast vollständig vernichtet.